

„Hier sollen sich alle willkommen fühlen“

Anne-Frank-Schule zum zweiten Mal als Umweltschule in Europa ausgezeichnet

Holzminden (r). Die Schulgemeinschaft der Anne-Frank-Schule ist zu Recht stolz auf den gemeinsam erarbeiteten Erfolg: Umweltschule 2014! Eine kleine Delegation der Schule nahm jetzt an der Auszeichnungsveranstaltung in Seelze teil. Beim Markt der Möglichkeiten präsentierte sich die Anne-Frank-Schule dort mit einem dekorativen Stand, der über die vielfältigen Aufgaben und Inhalte des Schullebens im Rahmen der Handlungskonzepte zur erneuten Bewerbung als Umweltschule informierte. Dazu gehört an erster Stelle der Anspruch, eine Schule zu sein, in der sich alle wohl und willkommen fühlen.

Besondere Schulkultur

Hilfsbereitschaft, konstruktive Zusammenarbeit und ein respektvoller Umgang prägen das Miteinander. Diese besondere Schulkultur ist ebenso Voraussetzung und Grundlage inklusiver Schulentwicklung. In ihrer Arbeit innerhalb der eigenen Schule und im Rahmen der Inklusion in allen Schulen ihres Einzugsgebiets trägt die Anne-Frank-Schule als Förderzentrum dazu bei, dass sich eine Kultur des Willkommen-Seins entwickeln kann.

Mit der Seniorenresidenz zur



Sie freuen sich gemeinsam über die erneute Auszeichnung als Umweltschule in Europa.

Weserbrücke pflegt die Anne-Frank-Schule eine freundschaftliche Kooperation. Die Begegnung von jungen und älteren Menschen im Rahmen gegenseitiger Besuche und gemeinsamer Aktivitäten sind eine Bereicherung für die Schulgemeinschaft und auch für die Senioren. „Als Umweltschule wollen wir ein Ort sein, an dem sich alle wohl fühlen können: Schüler,

Eltern, Beschäftigte und Besucher. Die Pflege des Gartens, der Räume und der menschlichen Beziehungen gehören dazu“ – so steht es auch auf der Homepage. An der Schule selbst versuchen alle umweltbewusst zu leben und zu arbeiten. Dazu gehört ein Abfallkonzept, das seit einigen Jahren in der täglichen Arbeit umgesetzt wird: „Wir werfen nicht gedankenlos ein-

fach nur unseren Müll weg, sondern trennen ihn in verschiedene Bestandteile“, ist im Abfallkonzept der Anne-Frank-Schule zu lesen. In allen Unterrichtsräumen, in der Verwaltung und im Lehrerzimmer sind beschriftete Abfallgefäße aufgestellt, die eine Trennung in Wertstoffe, Altpapier, Bioabfälle und Restmüll ermöglichen.

Für die geleistete Arbeit im

Bereich des Schulgartens, des erweiterten Abfallkonzepts und im Mehrgenerationenprojekt wurde die Anne-Frank-Schule auch 2014 bereits zum zweiten Mal als Umweltschule in Europa ausgezeichnet. Schülerinnen, Schüler, Kollegium, Mitarbeiter und Eltern freuen sich zusammen mit ihrer Schulleiterin Karin Peetz-Borghorst über diesen schönen Erfolg.